

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

am Zöfenbach in Steyrking<sup>1)</sup>, die heute ebenfalls verschwunden ist; ferner das Steinkohlenbergwerk in Rosfleithen und das für Braunstein im Bodinggraben, welsch letztere zwei erst vor Kurzem außer Betrieb gesetzt wurden.<sup>2)</sup>

Im Jahre 1489 verließ das Stift Spital die Herrschaft Klaus dem Leonhard Geyer von Osterburg in Aftersbestand, bis Kaiser Maximilian im Jahre 1494 eine Änderung machte und dem Stifte Spital am Pyrn diese beiden Ortschaften anstatt auf Bestand auf pflegerische Rechnung übergab.<sup>3)</sup>

Im Jahre 1492 wurde die dormalige Kirche Frauenstein erbaut, wo schon 1300 urkundlich eine Beste war.<sup>4)</sup> Unter dem Stiftsdechant Andreas Saccauer (1496—1513) traf das Stift Spital am Pyrn ein großes Unglück. Es wurde im Jahre 1502 durch eine heftige in der Pfisterei ausgekommene Feuersbrunst zugrunde gerichtet, wobei viele Schriften und Rechnungen verbrannten. Das Stift war unermögend, Rechnung über die Verwaltung von Klaus und Molln zu legen. Bald darauf besuchte Kaiser Max mit seiner zweiten Gemahlin, der Prinzessin Blanca Maria Sforza das Stift, lud den Bischof von Sekkau, welscher eben am Allerheiligensfeste das Hochamt hielt, und auch den Dechant Saccauer zur kaiserlichen Tafel und ließ dem Stifte 400 fl. gänzlich nach, welche dasselbe aus den Renten von Klaus schuldig war. Jener erteilte 1506 in Anbetracht des erlittenen Feuerschadens dem Stifte die Gnade, keine Rechnung legen zu dürfen.<sup>5)</sup>

Vom Weihbischöfe Bernhard von Passau wurde am 17. August 1507 die Kirche in Vorderstoder zu Ehren des heiligen Leopold eingeweiht.<sup>6)</sup>

Dem Stifte Spital blieben bis zum Jahre 1512 die Herrschaften Klaus und Molln, in welchem Jahre Klaus an die Familie Storch kam.

## 10. Klaus im Besitze der Herren Storch (1512—1632).

Die Herren Storch entstammen einer edlen steiermärkischen Bürgerfamilie. Jakob Storch, Bürger von Rottenmann und dessen Ehefrau Susanna, geb. Almeker verkaufen am 11. Oct. 1490 dem Balthasar

<sup>1)</sup> Bemerkungsbrief und Weiderecht von Preißegg, Handschrift. — <sup>2)</sup> Obiit Waltisar Oberleiter castularius noster in Klaus anno 1488. Schroll's Necrologium, Seite 49. — <sup>3)</sup> Handschrift im Pfarrarchiv von Klaus. — <sup>4)</sup> Dannerbauer's General-Schematismus, 3. Heft, S. 317. — <sup>5)</sup> Priß, Geschichte von Spital am Pyrn, S. 277 und Handschrift im Pfarrarchiv von Klaus. — <sup>6)</sup> loc. cit.